

09.03.2017 - 13:10 Uhr

Gutes Geschäftsergebnis 2016 / NAB mit überdurchschnittlichem Jahresgewinn von CHF 128,2 Mio.



Aarau (ots) -

Mit einem Jahresgewinn von CHF 128,2 Mio. erzielte die NEUE AARGAUER BANK AG (NAB) in einem anspruchsvollen Umfeld ein gutes Geschäftsergebnis. Es liegt mit Ausnahme des von Sondereffekten begünstigten 2015 über den Ergebnissen der letzten fünf Jahre. Die NAB ist im Kerngeschäft gewachsen. Die Hypotheken an Privatkunden und die Kredite an KMUs und Firmenkunden nahmen zu. Die Kundeneinlagen stiegen, und die NAB hat das Anlagegeschäft weiter ausgebaut.

«Mit 128,2 Millionen Franken hat die NAB im Vergleich der letzten fünf Jahre einen überdurchschnittlichen Jahresgewinn erzielt. Besonders freut mich, dass wir das Anlagegeschäft mit den neuen MyNAB Anlagepaketen und den Vermögensverwaltungs-Mandaten weiter ausbauen konnten. Auch bei den Ausleihungen an Private und Firmen im Aargau sind wir gezielt gewachsen», fasste CEO Roland Herrmann das gute Geschäfts-ergebnis zusammen.

Erfolgreiche Anlagebank für Aargauerinnen und Aargauer Die Kundeneinlagen stiegen um CHF 231 Mio. (1,9%) auf CHF 12,6 Mrd. Bereits haben sich 42'000 (Vorjahr 29'000) Kundinnen und Kunden für eine einfache und transparente MyNAB Paketlösung entschieden. Im Berichtsjahr vertrauten Private und KMUs der NAB Netto-Neugelder von CHF 632 Mio. an. Diese ausgezeichnete Leistung in den Kernsegmenten wurde durch den Abgang eines Grosskunden (minus CHF 350 Mio.) auf CHF 281.5 Mio. geschmälert. Die Vermögensverwaltungs-Mandate mit CHF 3,5 Mrd. Anlagevolumen nahmen um 1,9% auf über 5'400 Mandate zu. Die über 3'000 Abschlüsse bis Ende Jahr bei den neu lancierten MyNAB Anlagepaketlösungen übertrafen die Erwartungen. Die digitalen Angebote zum Fondssparen, auch bei der 3. Säule, werden immer stärker genutzt. Insgesamt betreut die NAB CHF 17,3 Mrd. (Vorjahr CHF 17,1 Mrd.) Kundenvermögen (AuM). Das zeugt vom hohen Kundenvertrauen der Aargauerinnen und Aargauer in die Anlagekompetenz der NAB. Diese wurde zum sechsten Mal in Folge vom Wirtschafts-magazin «BILANZ» in der Kategorie «Universalbanken regional» ausgezeichnet.

Bevorzugter Kreditpartner für Privatkunden, KMUs und Firmen Bei den Ausleihungen ist die NAB in ihren Kernsegmenten gezielt gewachsen. Die Privathypotheken erhöhten sich um CHF 104 Mio. und die Forderungen gegenüber Kunden nahmen um CHF 75,2 Mio. zu. Bei tiefmargigen Renditefinanzierungen ausserhalb des Kantons oder ohne nachhaltige Kundenbeziehung ist die NAB zurückhaltend, was insgesamt zu einer leichten Abnahme der Hypothekarforderungen auf CHF 19 Mrd. führte. Die seit Jahren tiefen Wertberichtigungen zeugen vom verantwortungsvollen Risikomanagement und belaufen sich auf lediglich 0,14% des Bestandes. Die NAB beurteilt den Aargauer Immobilienmarkt aufgrund der Zuwanderung, der tiefen Zinsen und der hohen Standortattraktivität in der Breite weiterhin nicht als überhitzt. In einzelnen Regionen liegen jedoch die Leerstände von Mietwohnungen deutlich über dem langjährigen Mittel.

Breit abgestützte Erträge im Kerngeschäft Der Erfolg aus dem ordentlichen Bankgeschäft von CHF 326,8 Mio. ist breit abgestützt und liegt -6,1% unter dem Vorjahr. Der Nettozinsenerfolg mit CHF 232,2 Mio. (-3,1%) widerspiegelt die anhaltende Belastung durch

die Negativzinsen. Die NAB verzichtet auf die Weitergabe der Negativzinsen an die Privat- und Firmenkunden, was sich in einem tieferen Zinsertrag auswirkt. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leistete mit CHF 66,1 Mio. erneut einen wesentlichen Beitrag an den Bruttoertrag.

Höhere Investitionen in die Zukunft

Der Geschäftsaufwand nahm insgesamt leicht um 2% auf CHF 180,2 Mio. zu. Der Sachaufwand stieg um CHF 6,5 Mio. auf CHF 84,1 Mio., weil die NAB in den Ausbau ihres digitalen und physischen Vertriebsnetzes investierte. In Spreitenbach wurde die erste Geschäftsstelle mit integriertem MyNAB Shop eröffnet. Die weiterentwickelte Online Hypothek generiert täglich neue Kontakte und regelmässig Abschlüsse, insbesondere mit Neukunden. Der Personalaufwand reduzierte sich trotz Ausbau in der Beratung um CHF 3,0 Mio. auf CHF 96,1 Mio. Vom Steueraufwand von CHF 28,9 Mio. profitieren erneut die Aargauer Gemeinden, der Aargau und der Bund. Auf weiterhin vergleichsweise gutem Niveau von 55,2% liegt die Cost-Income-Ratio (Vorjahr 50,8%). Der Jahresgewinn von CHF 128,2 Mio. fällt im Vergleich der letzten fünf Jahre überdurchschnittlich aus.

Lokal und digital: NAB ist für die Zukunft gerüstet. Die Multikanalstrategie wird weiter konsequent umgesetzt, damit die Kundschaft wählen kann, wo und wie sie ihre Geschäfte tätigt. Deshalb erweitert die NAB laufend ihr digitales Angebot und stärkt gleichzeitig ihre lokale Präsenz. Ab Mai können sich Kundinnen und Kunden per Video beraten lassen, und die NAB Baden wird nach der Badenfahrt in einen modernen Regionensitz umgebaut. Die Bank wird ihr Anlagegeschäft mit transparenten MyNAB Anlagepaketen und dem Ausbau des Angebots auf den digitalen Kanälen weiter ausbauen. Die NAB geht für das Jahr 2017 von einem stabilen Wirtschaftsumfeld aus und erwartet auch für das laufende Jahr ein gutes Ergebnis.

Anpassungen im Verwaltungsrat

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Hans Rudolf Widmer und dem funktionsbedingten Austritt von Theis Wenke als Vertreter der Credit Suisse Group hat die NAB den Verwaltungsrat an die neusten Anforderungen der Good Governance angepasst. Der Verwaltungsrat wird mit einer weiteren Persönlichkeit aus der Aargauer Wirtschaft und durch Vertreter mit breitem Bank- und Finanzwissen ergänzt. Der Generalversammlung werden die folgenden neuen Mitglieder als Verwaltungsräte vorgeschlagen: Dr. Dagmar Maria Kamber Borens und André Helfenstein als Vertreter der Credit Suisse (Schweiz) AG sowie Erwin Baumgartner, Unternehmer und Aargauer Grossrat. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken Hans-Rudolf Widmer für das grosse und langjährige Engagement und Theis Wenke für seine wertvolle Arbeit. Der NAB Verwaltungsrat setzt sich vorbehältlich der Zustimmung durch die Generalversammlung vom 11. Mai 2017 wie folgt zusammen: Josef Meier (Präsident), Prof. Dr. Andreas Binder und Peter Bühlmann (Vizepräsidenten), Erwin Baumgartner, Dr. Dagmar Maria Kamber Borens, Thomas Grotzer, André Helfenstein, Winfried Köbel, Herbert H. Scholl, Martin Werfeli, Hans-Rudolf Wyss.

Kontakt:

Roland Teuscher, Stv. Leiter Corporate Communication
Telefon 062 838 86 53
E-Mail roland.teuscher@nab.ch
Sämtliche Medienmitteilungen der NAB finden Sie im Internet unter www.nab.ch/medienmitteilungen

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007871/100799991> abgerufen werden.